

5. Vom Himmel hoch, da komm ich her

T: Martin Luther 1535 (EG 24)

M: Martin Luther 1539

1. "Vom Him-mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e Mär;
der gu - ten Mär bring ich so viel, da-von ich sing und sa - gen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut geboren / von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein, / das soll eu'r Freund und Wonne sein.
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, / der will euch führn aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber sein, / von allen Sünden machen rein.
4. Er bringt euch alle Seligkeit, / die Gott der Vater hat bereit',
dass ihr mit uns im Himmel-reich / sollst leben nun und ewiglich.
5. So merket nun das Zeichen recht: / die Krippe, Windelein so schlecht,
da findet ihr das Kind gelegt, / das alle Welt erhält und trägt."
6. Des lasst uns alle fröhlich sein / und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert, / mit seinem lieben Sohn verehrt.
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin; / was liegt dort in dem Krippelein?
Wes ist das schöne Kindelein? / Es ist das liebe Jesulein.
8. Sei mir willkommen, edler Gast! / Den Sünder nicht verschmähet hast
und kommst ins Elend her zu mir: / wie soll ich immer danken dir?
9. Ach Herr, die Schöpfer aller Ding, / wie bist du worden so gering,
dass du da liegst auf dürrem Gras, / davon ein Rind und Esel aß?
10. Und wär die Welt vielmal so weit, / von Edelstein und Gold bereit'
so wär sie doch dir viel zu klein, / zu sein ein enges Wiegelein.
11. Der Sammet und die Seiden dein, / das ist grob Heu und Windelein,
darauf du König groß und reich / herprangst, als wär's dein Himmelreich.
12. Das hat also gefallen dir, / die Wahrheit anzuzeigen mir,
wie aller Welt Macht, Ehr und Gut / vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.
13. Ach mein herzliebes Jesulein, / mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruhen in meins Herzens Schrein, / dass ich nimmer vergesse dein.
14. Davon ich allzeit fröhlich sei, / zu springen, singen immer frei
das rechte Susanne' schön, / mit Herzenslust den süßen Ton.
15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, / der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.
Des freuet sich der Engel Schar / und singet uns solch neues Jahr.